

Alte Portale schmücken Schlossplatz

Vorschlag eines MZ-Lesers

Wittenberg/MZ. Einen Vorschlag zur Außengestaltung der Amtshäuser am Schlossplatz hat MZ-Leser Bodo Beuster. Er regt an, zwei historische Portale in die Fassade des künftigen Jugendgästehauses zu integrieren. „Wenn sich niemand für den Einbau an den Türen entscheiden kann, würde auch ein blindes Einsetzen in der langen Hausfassade den Bau im Areal aufwerten“, schreibt Beuster. „Vor allem wäre damit Baukunst vergangener Zeit gerettet und nicht mehr dem Verfall preisgegeben, ganz im Sinne der IBA.“

Die beiden Portale sind Beuster zufolge 1995 beim Abriss des Hauses Coswiger Straße 29 und 1997 am Melanchthonhaus geborgen worden, wobei das zweite sich damals



Diese Portale (links Coswiger Straße 29, rechts Melanchthonhaus-Garten) stehen nicht mehr. Das sollte sich ändern, findet MZ-Leser Bodo Beuster. Seine Idee: das Jugendgästehaus damit zu verzieren. Fotos: Sammlung Beuster

schon nicht mehr am ursprünglichen Platz befand, sondern „in den 60er Jahren von dem Heimatfreund Heinrich Kühne auf Eigeninitiative beim Abriss der alten Amtsmühle gerettet und im Melanchthonhaus aufgebaut“ worden war.

Aus dem Rathaus heißt es zu Beusters Anregung, eine Einbeziehung in die Fassade selbst sei nicht mehr möglich, da die entsprechenden Planungen bereits abgeschlossen seien. Man habe, so Stadt-Sprecherin Karina Austermann, den Vor-

schlag von Bodo Beuster gleichwohl aufgenommen: Die Portale könnten gegebenenfalls in die Gestaltung der Außenanlagen einbezogen werden, möglicherweise aber auch einen anderen Platz in der Altstadt finden.

MZ 7.4.06